

2 Straßenbenennungen nach Partnerstädten

2.1 Ausgangssituation

Die Ratsversammlung hat mit Beschluss Nr. VI-DS-01189 Grundsätze für Benennungen im öffentlichen Raum nach Partnerstädten bestätigt. Mit dem gleichen Beschluss hat die Ratsversammlung die Stadtverwaltung beauftragt, einen Vorschlag zur Benennung von Plätzen bzw. Straßen nach Partnerstädten, für die dies bisher nicht erfolgte, vorzulegen.

Die Stadt Leipzig unterhält gegenwärtig 14 Städtepartnerschaften und zwei Stadtteilpartnerschaften, von denen neun mit einem Straßen- bzw. Platznamen im Stadtbild vertreten sind:

- Addis Abeba: Benennung 2015
- Brno (Brünn): Benennung 1977
- Hannover: Benennung 1933
(Benennung erfolgte nicht im Zusammenhang mit der Partnerschaft)
- Herzliya: Benennung 2015
- Kiew: Benennung 1977
- Kraków (Krakau): Benennung 1977
- Les Epesses: Benennung 2001
- Lyon: Benennung 1993
- Travnik: Benennung 2011

Bei den übrigen sieben Partnerschaften (Althen-des-Paluds, Birmingham, Bologna, Frankfurt am Main, Houston, Nanjing und Thessaloniki) ist derzeit keine Straßenbenennung gegeben.

2.2 Weitere Benennungen nach Partnerstädten

Weitere Benennungen können unter Beachtung der mit dem o. a. Beschluss festgesetzten Grundsätze vorgenommen werden. Die noch nicht mit einer Benennung bedachten Städte sind für diesen Zweck in den Namensvorrat für künftige Benennungen aufgenommen worden. Umbenennungen benannter Straßen und Plätze erfolgen nicht.

Ein Vorschlag in dem Sinn, für alle noch nicht berücksichtigten Partnerschaften eine bestimmte Straße oder einen bestimmten Platz sowie einen konkreten Zeitpunkt für eine Benennung anzugeben, kann nicht unterbreitet werden, da für eine Benennung geeignete Straßen und Plätze nicht "auf Abruf" bereitstehen. Weitere Benennungen werden vielmehr anlassbezogen unter Berücksichtigung der Initiativen der betreffenden Partnerschaftsvereine, der Intensität und der Stabilität der partnerschaftlichen Aktivitäten sowie im Zuge von Bauvorhaben neu entstehender Straßen und Plätze vorgeschlagen. Dabei werden Komplexbenennungen in räumlich konzentrierten Gebieten, darunter in den Grünauer Ortsteilen und in den südlich des Stadtzentrums gelegenen Ortsteilen, bevorzugt berücksichtigt.

Ungeachtet bestimmter Straßen- bzw. Platzbenennungen werden die Namen der Partnerstädte in die geplante Neugestaltung des Vorplatzes des Neuen Rathauses einbezogen, die im Jahr 2016 realisiert werden soll. Dabei ist vorgesehen, einzelne Bodenplatten mit den Namen der Partnerstädte in deutscher Schreibweise und in Originalsprache in den Natursteinbelag einzulassen.